Idee dieser Anstalt so lebhaften Anklang, dass sich einige menschenfreundliche Männer derselben mit den in Hamburg dafür sich interessirenden vereinigten, die Unterstützung der Stiftung auch von altonaischer Seite beförderten und eine Uebersicht getroffen wurde, nach welcher auch Kinder von unserer Nachbarstadt in dieselbe aufgenommen werden können. Die Stiftung erfreut sich selbst der lebhaften Theilnahme und Unterstützung von Seiten der israelitischen Bewohner unserer Stadt. Der Besuch der Anstalt steht Fremden, so wie Freunden und Beförderern derselben jederzeit ohne besondere Förmlichkeit, Eltern und Angehörigen der aufgenommenen Kinder aber nur gegen Erlaubnisschein von Seiten des derz. Präses des Vorstandes offen. Die Verwaltung der Stiftung wird von einer grossen und kleinen Comité geleitet, über deren Geschäftsgang und Verhältnisse zu einander die gedruckten Statuten des Pestalozzi-Stifts Auskunft geben. Die kleine Comité besteht aus 9, die grosse ausser jenen 9 noch aus 8, zusammen aus 17 Personen. Jene bereitet Vorschläge, notwendige Abänderungen u. s. w. zur Beschlussnahme vor; diese kann allein Beschlüsse fassen, die dann wieder von der kleinen Comité ausgeführt werden. Für die einzelnen Verwaltungszweige, z. B. Aufnahme angemeldeter Kinder nach hinreichender Erkundigung und Erwägung der Umstände, Anschaffung notwendiger Utensilien, Verkauf der gewonnenen Erzeugnisse des Land- und Gartenbaues und später der etwa sonst noch geliefert werdenden Arbeiten aus den verschiedenen einzurichtenden Werkstätten, bestehen verschiedene Commissionen. Die kleine Comité versammelt sich regelmässig alle vierzehn Tage, die grosse vierteljährlich. Der Erziehungs-Director hat jährlich einen General-Bericht abzustatten, der nach Approbation von Seiten der grossen Comité zur öffentlichen Kunde gebracht wird. Die Verwaltung besteht aus folgenden Herren:

Herr Dr. Detmer, Präses der grossen und kleinen Comité.

Mitglieder der kl. und gr. Comité:	Mitglieder der gr. Comité:
Herr Joh. Hinr. Beckelmann.	Herr Arnemann, für Altona, Mitglied d. Aufnahme-Commission.
- Carl Eduard Conn.	- W. L. Behrens.
- Joh. Friedr. Hoffmann, Secretair.	- Aug. Heior, Brauns.
- H. F. E. Mensing.	- Dr. de Chaupefic sen.
- C. W. Neumann, Mitglied d. Aufnahme-Commission.	- Cons. Hinsch.
- M. W. R. Sievert.	- C. L. D. Meister.
- C. D. Volckmann.	- Pastor Ritter, Mitglied der Aufnahme-Commission.
- Rud. C. Westendarrp.	- Wienberg, für Altona.

Erziehungs-Director: Herr C. C. Kellinghusen.

Herr Dr. Radeke in Ham hat mit freundlicher Bereitwilligkeit und Unegoistigkeit die ärztliche Wirksamkeit in der Stiftung übernommen.

Pianoforte-Fabrik des Herrn Chr. H. Schröder, Catharinenstrasse no 17. Der herrliche akustische Saal der Fabrik bietet Freunden und Kennern eine schöne Auswahl von Flügeln, aufrechtstehenden und tafelförmigen Fortepiano's dar, welche sich durch schöne Klangfarbe, starken Flügeln, besonders bei den Pianos, und geschmackvolles Acousere auszeichnen und deren Preise nur billig zu nennen sind. Durch rastloses Streben hat der Inhaber seiner Fabrik schon einen bedeutenden Ruf erworben und wird dieselbe bald zu den bedeutendsten Norddeutschlands gezählt werden können. Derselbe hat die berühmtesten Fabriken Englands und Frankreichs besucht und scheint es sich zur Lebensaufgabe gemacht zu haben, dahin zu wirken, dass die seine den besten dieser Länder nicht nachstehe. Die meisten Theile der Claviatur etc. werden auf Maschinen geschnitten und erhalten dadurch eine sonst nicht zu erreichende Acuratesse. Belobung, Preis und Anerkennung seiner Leistungen erzielte er schon in der Ausstellung vaterländischer Gewerbezweignisse in Berlin 1844. Man findet selbige Instrumente bereits in London und in allen Theilen Amerika's. Seine überseeischen Verbindungen und eine eigene wasserdichte Verpackung machen es dem Käufer leicht, die Instrumente ohne Gefahr nach allen Theilen der Erde zu versenden.

Post-Gebäude. Um dem allgemeinen Wunsche zu entsprechen, dass die verschiedenen hiesigen Posten möglichst concentrirt werden möchten, hat die Stadt-Post, nach dem grossen Brande einen geräumigen Platz angekauft, welcher in der Gegend der übrigen Post-Gebäude gelegen, an der Poststrasse vom Bleichenfleet bis zur Strasse der grossen Bleichen sich erstreckt. In dem daselbst aufgeführten Gebäude befindet sich das Stadt-Post-Amt, das fürstl. thurn- und taxische Ober-Post-Amt und das königl. hannoversche Ober-Post-Amt. Die überwölbten Räume des Erdgeschosses enthalten die Hallen für das Publicum und alle erforderlichen Geschäftszimmer. In den oberen Stockwerken sind die Wohnungen für die Herren Postmeister und mehrere Postbeamte. Auf dem Stadtposthause ist ein über's Pflaster 150 Fuss hoher Thurm, woselbst der Telegraph seine Station hat, für welches Institut auch die nöthigen Geschäftszimmer mit einer Wohnung reservirt sind. Ausserdem wird der Thurm eine Uhr mit einem bei Nacht erleuchteten Zifferblatte und eine Schlagglocke erhalten. Die mächtige architektonische Masse des neuen Postbaues, von welcher an einer Ecke der schlanke Thurm aufsteigt, entspricht dem Charakter eines öffentlichen Gebäudes durch einen edlen Stil und durch eine dauerhafte Construction von sauberem Mauerwerk in Backstein mit schön profilierten Portalen, Fenstereinfassungen und Gesimisen in Sandstein.

Das G
den gr. Bl
gr. Theater
markt no 8
grossherzog
sonal und
im ersten
Proselyten-
gelahrtheit
Glanzens
nommen —
egegenrich
Juden zu l
det. — Au
lichen Ver
im Jahre l
weisung er
dehnung z
mehr dem
Antriebe w
guten chri
der Anstalt
folgende C
gemacht w

1) Alle i
willig
2) In Ge
treter
des K
3) Dieje
und in
Aufna
4) Nach
hinlä
nach
ligun
E

Proselyten-A
samkeit a
irdische V
den göttlic
len will.
älteste He
Verwaltun
der Herr
Rauches Ha
„Raubes
für siltlic
storbenen
geschenkt
stimmt,
Fürsorge
Hans der
Wortes n
untersche
einer zah
Verhältni
zwölf Ki
menleben
das Einz
Eingriffe
verbunde
Anstalt,
Beiträge.
Theilnah
bedeuten
didat Wi
finden si
30 Mädcl
stehers i
der Wäs
sie bis d
sem letz
ein 183

Soiled Document

Bleed Through